



GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE

MUSIK IN DONAUESCHINGEN

PROGRAMM 19/20





Begeistern ist einfach.



spk-swb.de

**Wenn ein vielfältiges kulturelles Angebot
gegeben ist und man einen bewährten
Förderer an seiner Seite hat.**

 **Sparkasse
Schwarzwald-Baar**

Editorial

Liebe Musikfreunde,

in der nächsten Saison freue ich mich besonders auf die Konzerte der >>neuen reihe<<. Zwei Schwerpunkte zeichnen diese Reihe aus. Seit dem Jahre 1921, als zum ersten Mal die Donaueschinger Musiktage stattfanden, ist die Neue Musik ein Markenzeichen der Musikfreunde. So wird in dieser Saison mit dem Ensemble Aventure eines der angesehensten europäischen Ensembles für Neue Musik nach Donaueschingen kommen. Daneben umfasst unsere Reihe jedoch auch Konzerte, die nicht zur neuen Musik in der Tradition unserer Musiktage zählen, aber doch Unerhörtes bieten, neue Horizonte eröffnen und Grenzen überschreiten. Anna Carewe und Oli Bott begeben sich im Museum Art.Plus auf eine Zeitreise von Bach bis Duke Ellington. Das Naghash Ensemble spielt Musik aus Armenien, von der man kaum sagen kann, ob sie alt oder neu, fremd oder vertraut klingt. In jedem Fall ist sie voller Zauber. Gypsy Jazz bietet das Gismo Graf Trio. Wir laden Sie also herzlich ein, sich mit uns auf Entdeckungsreise zu begeben.

Einen Glanzpunkt des Klassikprogramms verspricht der phänomenale Flötist Maurice Steger mit dem La Cetra Barockorchester Basel. Yaara Tal und Andreas Groethuysen sind das deutsche Klavierduo schlechthin. Wir haben uns mit ihnen bewusst auf ein Programm mit zwei Klavieren geeinigt. Räumlichkeit und Durchsichtigkeit auch komplexer Stücke versprechen ein besonderes Hörerlebnis.

2020 feiert Heinz Erhardt, der Urvater deutscher Comedy, ein schräges Jubiläum, den 111. Geburtstag! Der Schatten- und Handtheatervirtuose Günter Fortmeier und die Kabarettisten Frank Sauer und Volkmar Staub lassen ihn deshalb in der Heinz-Erhardt-Show hoch- und seine Texte, Lieder und Sketche neu aufleben.

Wir wünschen Ihnen für die Saison 2019/2020 unterhaltsame und fröhliche, aber auch ernste und besinnliche Stunden mit guter Musik und erstklassigem Kabarett.

Herzliche Grüße
Ihr

Andreas Wilts

Dr. Andreas Wilts
Präsident der Gesellschaft der Musikfreunde

Klassik

Das Hauptprogramm der Gesellschaft der Musikfreunde präsentiert Alte und Neue Musik, Solisten von Weltrang und Ensembles aus dem Land im Strawinsky Saal der Donauhallen. Alle Veranstaltungen werden im Klassikabonnement angeboten.

- 7 **Apollon Musagète Quartett** Sonntag, 22.09.2019, 19.30 Uhr
- 13 **La Cetra Barockorchester Basel** Sonntag, 17.11.2019, 19 Uhr
- 15 **Neujahrskonzert Sinfonieorchester VS** Montag, 06.01.2020, 19 Uhr
- 20 **Piano-Duo Tal & Groethuysen** Sonntag, 09.02.2020, 19 Uhr
- 25 **Bundesjazzorchester** Samstag, 07.03.2020, 20 Uhr
- 29 **Calefax Reed Quintet** Sonntag, 26.04.2020, 19 Uhr
- 33 **Singer Pur** Sonntag, 10.05.2020, 19 Uhr
- 34 **Literarisch-musikalische Soiree** Sonntag, 21.06.2020, 19 Uhr

Kinder- und Familienprogramm

- 17 **Wandelkonzert** Samstag, 18.01.2020, 17 Uhr
- 32 **Motte will MEER** Sonntag, 10.05.2020, 11.15 Uhr

Kleinkunst

- 8 **Moritz Netenjakob** Freitag, 11.10.2019, 20 Uhr
- 9 **Bademeister Schaluppke** Freitag, 08.11.2019, 20 Uhr
- 14 **El Mago Masin** Freitag, 13.12.2019, 20 Uhr
- 16 **Andreas Thiel** Freitag, 10.01.2020, 20 Uhr
- 21 **Martin Herrmann** Freitag, 14.02.2020, 20 Uhr
- 26 **Sebastian Schnoy** Freitag, 20.03.2020, 20 Uhr
- 28 **Liza Kos** Freitag, 24.04.2020, 20 Uhr
- 31 **Heinz-Erhardt-Show** Samstag, 09.05.2020, 20 Uhr

>>die neue reihe<<

- 10 **Naghash Ensemble** Samstag, 16.11.2019, 20 Uhr
- 19 **Anna Carewe & Oli Bott** Samstag, 18.01.2020, 19 Uhr
- 27 **SWR JetztMusik: Ensemble Aventure** Sonntag, 29.03.2020, 19 Uhr
- 30 **Gismo Graf Trio** Freitag, 08.05.2020, 20 Uhr

Festival HörBa(a)r

Das Musik- und Kleinkunstfest auf der Baar. An einem Wochenende im Frühjahr werden Veranstaltungen der verschiedenen in der Gesellschaft der Musikfreunde vertretenden Sparten angeboten. Ein Wochenende mit Veranstaltungen von herausragendem Niveau.

- 30 **Gismo Graf Trio** Freitag, 08.05.2020, 20 Uhr
- 31 **Heinz-Erhardt-Show** Samstag, 09.05.2020, 20 Uhr
- 32 **Motte will MEER** Sonntag, 10.05.2020, 11.15 Uhr
- 33 **Singer Pur** Sonntag, 10.05.2020, 19 Uhr

Wir danken...

der Stadt Donaueschingen, die seit 1913, dem Gründungsjahr der Gesellschaft der Musikfreunde Donaueschingen e.V., ein reiches Kulturprogramm ermöglicht.



unseren Spendern und Sponsoren:



unseren Veranstaltungspartnern:



Foto: © Nikolaj Lund



APOLLON MUSAGÈTE QUARTETT

Seit das Apollon Musagète Quartett im Jahr 2008 den ersten Preis beim 57. Internationalen Musikwettbewerb der ARD gewann, ist es regelmäßig in großen Konzertsälen und bei Festivals zu Gast.

Das Konzert in Donaueschingen werden die vier polnischen Musiker, die sich in Wien beim Studium kennenlernten, mit dem D-Dur-Quartett von Joseph Haydn beginnen. Das hatte der Komponist nach einer Reise nach London komponiert, wo er die Vorliebe des dortigen Publikums für die große Form auch in der Kammermusik kennengelernt hatte. Vor den Schubert-Quartetten – das große in g-Moll ist an Beethovens Sinfonik orientiert – präsentieren die Musiker mit Andrzej Panufnik einen Komponisten des 20. Jahrhunderts, der in Deutschland zu Lebzeiten nie großen Erfolg hatte, auch weil seine Musiksprache keiner Schule zuzuordnen ist. Panufnik, ein Jugendfreund von Witold Lutosławski, studierte in den 1920er Jahren in Wien und Paris, kehrte dann nach Polen zurück, bevor er in den 1950er Jahren aus seinem stalinistisch geprägten Heimatland nach England auswanderte. Zu seinem dritten Streichquartett ließ er sich im Jahr 1990 als 76-jähriger von der „Wycinanki“ genannten Papierschnittkunst inspirieren, die als volkstümliche Tradition in Polen, der Ukraine und Weißrußland gepflegt wird.

Apollon Musagète Quartett

Paweł Zalejski, Violine; Bartosz Zachłód, Violine;
Piotr Szumieł, Viola; Piotr Skweres, Violoncello

Joseph Haydn (1732-1809):	Streichquartett D-Dur op. 71 Nr. 2
Sir Andrzej Panufnik (1914-1991):	Streichquartett Nr. 3 „Wycinanki“ (Papierschnitte)
Franz Schubert (1797-1828):	Streichquartett Nr. 2 C-Dur D 32 & Nr. 9 g-Moll D 173

Sonntag, 22. September 2019 | 19.30 Uhr
Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement
Konzerteinführung: 18.45 Uhr
Eintritt EUR 30,- und EUR 27,- | Kartentelefon: 0771/85 72 21

Klassik



MORITZ NETENJAKOB

Das UFO parkt falsch Das Beste und Neueste vom Ein-Mann-Ensemble

Zu Beginn der Saison 2019/2020 präsentiert der in Donaueschingen bereits bestens bekannte Grimme-Preisträger und Bestseller-Autor Moritz Netenjakob seinen perfekten Mix aus brüllend komischen Beobachtungen, verrückten Einfällen und liebenswerten Figuren im Gewölbekeller.

Freuen Sie sich auf

- eine Ufo-Attacke, die von Grönemeyer, Lindenberg und Calmund abgewehrt wird
- einen Fußballreporter, der die Geschichte von Hänsel und Gretel erzählt
- einen Blick in die Zukunft: Berliner Runde 2021
- Netenjakobs erster und letzter Auftritt auf einer „Damensitzung“
- einen Kulturen-Clash: Deutsche Intellektuelle treffen auf türkische Fundamentalisten – und sehr viel Alkohol.

Auch wer Moritz Netenjakob nicht kennt, hat bestimmt schon über seine Texte gelacht – in den Sendungen „Switch“, „Wochenshow“, „Stromberg“ oder „Pastewka“, für die Netenjakob regelmäßig als Autor tätig ist. Und wer ihn kennt, weiß längst, dass intelligenter Humor und Lachtränen bei ihm zusammengehören. Für die Augen: Eine One-Man-Show. Für die Ohren: Ein großes Ensemble. „Meister der Parodie, in Intonation und Gestik.“ (Pforzheimer Zeitung). „Herrlich skurrile Szenen, die an Loriots beste Klassiker heranreichen“ (Allgemeine Zeitung, Mainz).

Freitag, 11. Oktober 2019 | 20 Uhr

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 16,– | Kartentelefon: 0771/85 72 21

Kleinkunst



BADEMEISTER SCHALUPPKE

Chlorreiche Tage! Vom Arbeitsalltag in einer Kölner Badeanstalt

Willkommen im nassesten Brennpunkt der Republik – in der Badeanstalt! In Zeiten grassierender Bewegungsmangels, permanenter Schwimmbad-schließungen und virtuellen Wahnsinns steht Bademeister Rudi Schaluppke wie ein Fels in der künstlichen Brandung des Wellenbades.

Schaluppke erinnert daran, dass man Wasser nicht digitalisieren kann. Er zelebriert den analogen Zauber des feuchten Milieus, indem er seine Bade-gäste in die Dusche schickt. Die Badeklientel glaubt ja immer noch, Bademeister stehen nur am Beckenrand rum, schikanieren Kinder und Rentner, machen auf dicke Hose und glotzen den Rest des Tages den Damen hinterher. Rudi Schaluppke macht uns dagegen klar: Dieser Job verlangt einen komplexen Kompetenzkatalog! Der Bademeister ist Mädchen für alles: Er ist Animator, Kindertröster, Sorgenonkel, Psychologe, Sonderpädagoge, Sozialarbeiter, Stilberater, Mediator, Fußpilzflüsterer, Innen- und Außen-beckenminister, Diplomat und Dienstleister. Man könnte auch sagen: eine Art Superheld in kurzer Hose, mit Plauze und Badelatschen.

„Chlorreiche Tage“ ist das neue Programm mit dem alten Hasen auf dem gefliesten Parkett. Schaluppke redet, rockt und rappt, bis der letzte Zuhörer merkt: Ein Bademeister ist auch Entertainer! Und wenn die funky Bässe seiner Songeinlagen im Einklang mit den Luftblasen im Whirlpool blubbern, erreicht die Stimmung ihren pH-neutralen Höhepunkt! Eine Premiere auf der Bühne des Gewölbekellers, lassen Sie sich überraschen.

Freitag, 8. November 2019 | 20 Uhr

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 16,– | Kartentelefon: 0771/85 72 21

Kleinkunst



NAGHASH ENSEMBLE

Songs of Exile

Das armenische Naghash Ensemble spielt Kompositionen von John Hodian, die auf den Texten des mittelalterlichen Dichters und Priesters Mkrtich Naghash basieren.

Von der Musik geht ein großer Zauber aus. Dabei kann man kaum sagen, „ob sie alt oder neu klingt, fremd oder vertraut, westlich oder östlich, schlicht oder komplex, minimalistisch oder mittelalterlich.“ (BR Klassik)

In jedem Fall, wer die drei Sängerinnen mit ihren betörend schönen Stimmen und die Musiker mit den in unseren Breiten ungewöhnlichen Instrumenten, den Schlaginstrumenten Dumbek und Dhol, der orientalischen Laute Oud, den Blasinstrumenten Duduk und Zurna, Shi und Blul einmal gehört hat, wird sie so schnell nicht wieder vergessen. Der Komponist selbst sitzt am Flügel. Wiebke Zollmann rezitiert die deutschen Übertragungen der Gedichte.

Naghash Ensemble

Hasmik Baghdasaryan, Tatevik Movsesyan Sopran

Arpine Ter-Petrosyan Alt

Tigran Hovhannisyan Dhol, Dumbek

Aram Nikoghosyan Oud

Emmanuel Hovhannisyan Duduk, Zurna, Shi, Blul

John Hodian Klavier, Komponist

Wiebke Zollmann Rezitation

„Songs of Exile“ des amerikanisch-armenischen Komponisten John Hodian auf Texte des armenischen Priesters und Dichters Mkrtich Naghash (15. Jh.)

Samstag, 16. November 2019 | 20 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | >>die neue reihe<<

Eintritt EUR 25,- | Kartentelefon: 0771/85 72 21

>>die neue reihe<<



DIE KOSTENLOSE SWR2 KULTURKARTE EXKLUSIVE VORTEILE GENIESSEN

TICKETERMÄSSIGUNGEN /
AKTIONSANGEBOTE /
FREIKARTENVERLOSUNGEN /
NEWSLETTER / UVM

INFORMATIONEN UND BESTELLUNG
07221 300 200
SWR2.DE / KULTURSERVICE



LA CETRA BAROCKORCHESTER BASEL

Meeting Mr. Handel

Der „Paganini“ und „Hexenmeister der Blockflöte“ und „The world's leading recorder player“ – das sind einige Beschreibungen, die man über Maurice Steger lesen kann. Der in Graubünden aufgewachsene Musiker verfügt über eine großartige Technik und begeistert nicht nur das Publikum, sondern auch seine Mitspieler immer wieder neu.

Uns wird er mit dem La Cetra Barockorchester in das London der 1730er Jahre entführen, wo der über Hamburg und Italien eingewanderte Händel das Musikleben als Komponist und Theaterdirektor aufmischte. Dank seiner Kontakte und des in der Hauptstadt des Kolonialreiches reichlich vorhandenen Geldes konnte er die besten englischen Musiker sowieso, aber auch die virtuosensänger und Instrumentalisten vom Kontinent engagieren: Aus Italien Francesco Geminiani, Giuseppe Sammartini, Pietro Castrucci, Francesco Barsanti und aus Frankreich den Flötisten Michel Blavet. Damals präsentierten die Komponisten ihre Instrumentalwerke meist in den über zwei Stunden langen Pausen zwischen den Opernakt, während Georg Friedrich und andere ein üppiges Essen einnahmen. Auch wir werden die besten Virtuosen zu Gast haben, aber dürfen die Stücke ohne störendes Besteckgeklapper in unserem wunderbaren Strawinsky Saal hören.

La Cetra Barockorchester Basel

Maurice Steger Blockflöte & Leitung

Katharina Heutjer Violine

Sebastian Wienand Cembalo

Georg Friedrich Händel (1685-1759): Orchestersuite G-Dur HWV 1 & 399
Konzert F-Dur für Blockflöte & Orchester HWV 369 & 293
Chaconne G-Dur für Cembalo & Orchester HWV 435
Trio c-Moll für Flöte, Violine & B.c. HWV 386
Gottfried Finger (1660-1730): A Ground für Blockflöte & B.c.
William Babell (1688-1723): Concerto 1 D-Dur für Flöte, Violinen & B.c.
Charles Avison (1709-1770): Concerto grosso III d-Moll für 2 Violinen, Violoncello, Streicher und B.c. nach Sonaten von Domenico Scarlatti
Francesco Geminiani (1687-1762): Concerto G-Dur für Blockflöte und Orchester nach der Sonate op. 5 Nr. 11 von Arcangelo Corelli

Sonntag, 17. November 2019 | 19 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement

Konzerteinführung: 18.15 Uhr

Eintritt EUR 30,- und EUR 27,- | Kartentelefon: 0771/85 72 21

Klassik



EL MAGO MASIN

Operation Eselsohr Musikkabarett – Mit einem Esel in der Südsteiermark

El Mago Masin hat Gitarre an der Hochschule für Musik in Nürnberg studiert. Sein Studium hat er als Musiklehrer finanziert. Die Fernsehzuschauer kennen El Mago Masin bereits aus dem 3sat Zeltfestival, aus Pufpaffs Happy Hour oder dem Vereinsheim Schwabing.

Auf der Bühne des Gewölbekellers in Donaueschingen tritt El Mago Masin im Dezember 2019 erstmals auf. Im Sommer 2016 war El Mago Masin zehn Tage lang mit einem Esel in der Südsteiermark unterwegs. Ganz allein? Nein. Mit einem Esel. Warum? Entschleunigung, Selbstfindung, Suche nach Sinn?

Weil er das noch nie gemacht hat. Kein Strom, kein Handy, kein Supermarkt. Dafür ein Esel mit seinem eigenen Tempo. El Mago atmet das Leben auf der Alm und macht interessante Begegnungen mit den Bergmenschen. Von ihnen lernt er, dass Flipflops nicht das klassische Bergschuhwerk sind. Und während zweitausend Höhenmetern, des Angriffs einer Kuh, eines Abends als Hüttenwirt, einer eisigen Nacht im Wald, der Geburt eines Kälbchens, vieler Hüttenkonzerte und der Jagd nach dem verschwundenen Esel wird klar: Mit einer Gitarre und einer Bühne unter den Füßen wird das die „Operation Eselsohr“.

Freitag, 13. Dezember 2019 | 20 Uhr

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 16,– | Kartentelefon: 0771/85 72 21

Kleinkunst



NEUJAHRSKONZERT

mit dem Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen

Achim Fiedler ist angekommen in seinem neuen Job als Dirigent des Sinfonieorchesters Villingen-Schwenningen. Nach dem glanzvollen Auftakt mit den Neujahrskonzerten 2019 hat er vier weitere, interessante Programme gestaltet, die im Kulturleben der Stadt und der Region Akzente setzen.

Für unser erstes Konzert im Jahr 2020 nimmt er das Publikum mit auf eine Ferienreise. Natürlich dürfen bei einem Neujahrskonzert die Werke der Strauß-Dynastie nicht fehlen, aber bei dem schier unerschöpflichen Repertoire, das der Walzerkönig samt Vater und Brüdern hinterlassen hat, gelang es Achim Fiedler doch, noch einige Raritäten auszugraben. So ist von Johann Strauß (Sohn) ein im Urlaub auf der Insel Föhr komponierter Walzer mit dem Titel „Nordseebilder“ zu hören und natürlich auch die Polka von Josef Strauß, die dem Konzert den Titel gibt: „Auf Ferienreisen“.

Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen
Achim Fiedler Leitung

In Kooperation mit

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

Montag, 6. Januar 2020 | 19 Uhr

Donauhallen, Mozart Saal | Klassikabonnement
Eintritt EUR 21,– und EUR 18,– | Kartentelefon: 0771/85 72 21

Klassik



ANDREAS THIEL

Thiel's Streichelzoo. 20 Jahre politische Satire

Das Gymnasium musste er vorzeitig verlassen. Es folgten Ausbildungsjahre in Tanz, Theaterimprovisation, Gesang und Sprecherziehung. Später vertiefte Thiel bei seinem auch dem Donaueschinger Publikum bekannten Mentor Christof Stählin die Rhetorik und das poetische Schreiben.

Seit 1997 ist Andreas Thiel mit seinen literarischen und politischen Bühnenprogrammen auf der halben Welt unterwegs. Für seinen scharfen Blick und seine spitze Feder wurde er u.a. mit dem Salzburger Stier, dem Schweizer Kleinkunstpreis und dem Deutschen Kabarettpreis ausgezeichnet. Andreas Thiel ist vielleicht der schwärzeste Politsatiriker der Schweiz, gleichzeitig aber auch ein poetischer Schwärmer. Seine Sprache ist messerscharf und seine Texte sind philosophisch und frech. Das Wort ist ihm Waffe und Spielzeug zugleich. Da Andreas Thiel in Donaueschingen zum ersten Mal auftritt, wird er einen Rückblick auf seine Programme präsentieren. So unterschiedlich seine Programme auch waren, Pinguine kamen darin immer vor. Rückblickend spielten Tiere eigentlich häufig die Hauptrolle. Thiels Katze Arafat, die palästinensischen Pinguinsmuggler oder der Wellensittich, der Photosynthese betreibt, sind aus seinen Programmen nicht wegzudenken. Dass Thiels Satire vielen Kabarettfreunden zu schwarz ist, liegt an den Gegenständen seiner Betrachtung: Folter, Krieg, Terror. Dass die Zuschauer das Theater trotzdem mit einem Lächeln verlassen, liegt an Thiels Sprache, denn keiner beherrscht die hohe Kunst, die düsteren Winkel der Politik mit dem hellen Schein der Poesie auszuleuchten, wie Andreas Thiel. Ein Rückblick auf 20 tierische Theaterjahre und eine Premiere für das Donaueschinger Kleinkunst Publikum, das erwartet Sie zu Beginn des neuen Kleinkunst-Jahres 2020.

Freitag, 10. Januar 2020 | 20 Uhr

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 16,- | Kartentelefon: 0771/85 72 21

Kleinkunst



WANDELKONZERT

mit der Musikschule Donaueschingen

Achtung, anschnallen! Jetzt wird Gas gegeben! Mit dem musikalischen Nachwuchs aus Donaueschingen gehen wir auf Zeitreise – und an welchem Ort kann man das am besten tun als im geschichtsträchtigen Museum Art.Plus?

In einem Wandelkonzert spielen Schülerinnen und Schüler der Musikschule Donaueschingen Werke aus allen Jahrhunderten, vom Barock bis in die Neuzeit, und in unterschiedlichen Besetzungen, und ganz beiläufig kann der Konzertbesucher die große Sonderausstellung „Vollgas – Full Speed“ erkunden. Die Donaueschinger Musikfreunde erneuern mit diesem Konzert bereits seit mehreren Jahren gepflegte Partnerschaften: die beim Publikum beliebten und stets ausverkauften Konzerte im Museum an der Brigach und die Kooperation mit der Städtischen Musikschule, die nun zum dritten Mal ein Vorkonzert gestaltet: heute zum Vibraphon-Cello-Duo mit Anna Carewe und Oli Bott.

In Kooperation mit

MUSEUMART.PLUS



Kunst- und
Musikschule
der Stadt
Donaueschingen

Samstag, 18. Januar 2020 | 17 Uhr

Museum Art.Plus, Spiegelsaal | Kinder- und Familienprogramm
Konzert der Kunst- und Musikschule
Eintritt frei! | Infotelefon: 0771/85 72 21

Kinder- & Familienprogramm



ANNA CAREWE & OLİ BOTT

Zeitreisen

Anna Carewe und Oli Bott formen ein ungewöhnliches Duo zwischen dem vielleicht gesanglichsten unter den Schlaginstrumenten, dem Vibraphon, und dem Cello, dessen Tonumfang recht genau dem der menschlichen Stimmen entspricht.

Die beiden in Berlin lebenden Künstler führen uns durch Alte und Neue Musik mit Ausflügen in Jazz und Improvisation. In Europa fast unbekannt ist der 1929 in Tasmanien geborene und vor einigen Jahren verstorbene Peter Sculthorpe. Dieser australische Komponist interessierte sich für die Musik der indigenen Einwohner und versuchte, Natur(an)klänge in seine Musik zu integrieren. Von George Crumb – ein spätes Klavierwerk wurde erst vor zwei Jahren bei den Donaueschinger Musiktagen im Museum Art.Plus aufgeführt – wird uns Anna Carewe die „God Music“ aus dem 1971 erschienenen Zyklus „Black Angels“ spielen.

Anna Carewe Violoncello

Oli Bott Vibraphon

mit Werken von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi, Henry Purcell, Peter Sculthorpe, George Crumb, Don Golnick, Duke Ellington, Diego Ortiz und Oli Bott

In Kooperation mit **MUSEUMART.PLUS**

Samstag, 18. Januar 2020 | 19 Uhr

Museum Art.Plus, Spiegelsaal | >>die neue reihe<<

Eintritt EUR 20,- | Kartentelefon: 0771/ 85 72 21

>>die neue reihe<<



PIANO-DUO TAL & GROETHUYSEN

Die israelische Pianistin Yaara Tal und ihr deutscher Partner Andreas Groethuysen bilden eines der weltweit führenden Klavierduos. Die beiden haben sich beim Musikstudium kennengelernt und hatten sich 1985 aus Anlass eines Konzerts zu einem provisorischen Klavierduo zusammengeschlossen.

Die Bedeutung dieses Schrittes konnten sie weder für sich persönlich noch für diese Gattung insgesamt abschätzen. Zwar spielen die beiden oft vierhändig an einem Klavier, für unser Programm im Strawinsky Saal bringen sie allerdings nur Werke für zwei Spieler an zwei Klavieren mit. Besonders interessant ist dabei, dass es sich ausnahmslos um kreative Adaptionen handelt. Das Konzert für zwei Cembali hat Johann Sebastian Bach selbst aus seinem berühmten d-Moll-Konzert für zwei Violinen und Orchester adaptiert. Und in den anderen Werken treten je zwei Komponisten aus verschiedenen Epochen in ein musikalisch-kreatives Zwiegespräch.

Yaara Tal Klavier

Andreas Groethuysen Klavier

Johann Sebastian Bach: Konzert für zwei Cembali c-moll BWV 1062 (1685-1750)

Robert Schumann: Sechs Kanonische Studien für Pedalflügel, bearbeitet für zwei Klaviere von Claude Debussy (1810-1856)

Camille Saint-Saëns: Variationen über ein Thema von Beethoven op. 35 (1835-1921)

Reinhard Febel: Auszüge aus den „18 Studien über Bachs Kunst der Fuge“ (*1952)

Sonntag, 9. Februar 2020 | 19 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement

Konzerteinführung: 18.15 Uhr

Eintritt EUR 28,- und EUR 25,- | Kartentelefon: 0771/85 72 21

Klassik



MARTIN HERRMANN

Mein Lieblingsstatus wäre Witwer . . .
Aber dazu müsste ich erst heiraten - Songkabarett -

„So muss Kleinkunst sein“, befand die Jury anlässlich der Verleihung des Kleinkunstpreises Baden-Württemberg 2018 und zeichnete Martin Herrmann für sein satirisches Musikkabarett aus. Mit kleinsten Mitteln und spitzer Zunge würde der Liedermacher größtmögliche Tabus brechen.

Mit Wort-Jonglage, sprühender Intelligenz und zurückhaltendem Auftreten zöge er das Publikum auf seine Seite. Er sei Stand-Up-Comedian, Troubadour, Philosoph, Frauenflüsterer und präsentiere seine abwechselnd gereimten und vertonten Texte mit sehr viel Feingeist sowie höchster Treffsicherheit. Mit seinem aktuellen Programm steht Martin Herrmann im Februar 2020 zum zweiten Mal auf der Bühne in Donaueschingen. Witwer ist ein beneidenswerter Status. Man lebt in Frieden, weil die Gesellschaft den Grund des Friedens akzeptiert. Leider hat der Gesetzgeber zur Erlangung des Witwerdaseins das Heiraten vorangestellt, ein Riesenumweg. Ist Heiratsschwindel ein Verbrechen aus Leidenschaftslosigkeit? Schon die Ehe ist ein Missverständnis von Leidenschaft: Männer ermorden ihre Frau, damit sie kein anderer kriegt, Frauen ermorden ihren Mann, weil er keine andere kriegt. Immer mehr Frauen leben gefährlich, weil sie erst gar nicht heiraten wollen. Viele Frauen werden älter als ihre Männer und kassieren Witwenrente plus die eigene Rente, als Senioren-Dink: Double income, no kids. Brauchen wir die Männerquote? Zukunftsforscher sagen nein: immer mehr Männer erkennen, wie sie bis zur vierfachen Witwenrente kommen. Dazu müssen sie vorher nur konvertieren. Apostel Paulus dagegen hielt das Heiraten an sich für unnötig, weil das Paradies unmittelbar bevorstünde. Warum durch die Ehehölle gehen, wenn der Himmel offensteht?

Freitag, 14. Februar 2020 | 20 Uhr

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller | Kleinkunstabonnement

Eintritt EUR 16,- | Kartentelefon: 0771/85 72 21

Kleinkunst

Sep 2019	22.09. So	19.30 Uhr	Apollon Musagète Quartett	Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal
Okt 2019	11.10. Fr	20.00 Uhr	Moritz Netenjakob	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller
	17.-20.10.		Donaueschinger Musiktage		
Nov 2019	08.11. Fr	20.00 Uhr	Bademeister Schaluppke	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller
	16.11. Sa	20.00 Uhr	Naghash Ensemble	>>die neue reihe<<	Donauhallen, Strawinsky Saal
	17.11. So	19.00 Uhr	La Cetra Barockorchester Basel	Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal
Dez 2019	13.12. Fr	20.00 Uhr	El Mago Masin	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller
Jan 2020	06.01. Mo	19.00 Uhr	Neujahrskonzert Sinfonieorchester VS	Klassik	Donauhallen, Mozart Saal
	10.01. Fr	20.00 Uhr	Andreas Thiel	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller
	18.01. Sa	17.00 Uhr	Wandelkonzert	Kinder- und Familienprogramm	Museum Art.Plus
	18.01. Sa	19.00 Uhr	Anna Carewe & Oli Bott	>>die neue reihe<<	Museum Art.Plus
Feb 2020	09.02. So	19.00 Uhr	Piano-Duo Tal & Groethuysen	Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal
	14.02. Fr	20.00 Uhr	Martin Herrmann	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller
Mär 2020	07.03. Sa	20.00 Uhr	Bundesjazzorchester	Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal
	20.03. Fr	20.00 Uhr	Sebastian Schnoy	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller
	29.03. So	19.00 Uhr	SWR2 JetztMusik, Ensemble Aventure	>>die neue reihe<<	Donauhallen, Strawinsky Saal
Apr 2020	24.04. Fr	20.00 Uhr	Liza Kos	Kleinkunst	Musikschule, Gewölbekeller
	26.04. So	19.00 Uhr	Calefax Reed Quintet	Klassik	Christuskirche Donaueschingen
Mai 2020	08.05. Fr	20.00 Uhr	Gismo Graf Trio	HörBa(a)r, >>die neue reihe<<	Donauhallen, Strawinsky Saal
	09.05. Sa	20.00 Uhr	Heinz-Erhardt-Show	HörBa(a)r, Kleinkunst	Donauhallen, Strawinsky Saal
	10.05. So	11.15 Uhr	Motte will MEER	HörBa(a)r, Kinder- und Familienpr.	Donauhallen, Mozart Foyer
	10.05. So	19.00 Uhr	Singer Pur	HörBa(a)r, Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal
Jun 2020	21.06. So	19.00 Uhr	Literarisch-musikalische Soiree	Klassik	Donauhallen, Strawinsky Saal



BUNDESJAZZORCHESTER & ANSGAR STRIEPENS

Dreams And Realities

Spielfreude, Virtuosität und Improvisationskunst beweisen die Musikerinnen und Musiker des Bundesjazzorchesters seit mehr als 30 Jahren. 1988 von Peter Herbolzheimer gegründet, gilt das Ensemble heute als ausgezeichnete Talentschmiede für zukünftige Jazzmusikerinnen und Jazzmusiker.

Zwei Jahre lang verbringen die jungen BuJazzOs im Ensemble eine intensive Zeit unter Gleichgesinnten. Sie kommen in Kontakt mit den besten Dozenten, den spannendsten Programmen in einem professionellen Umfeld an den interessantesten Orten. In Donaueschingen präsentieren die Jungjazzler das Programm „Dreams And Realities“. Es ist die erste klingende Visitenkarte des neuen künstlerischen Leiters Ansgar Striepens, der ab 2020 in seiner Funktion Jiggs Whigham nachfolgt. Unter Striepens' Leitung erklingt ein Programm, das unterschiedliche Aspekte seiner Arbeit beleuchtet. Seine Werke spiegeln seine tiefe Verwurzelung in die europäische Musiktradition wider. Unter anderem dienen ihm Bach, Händel, Bartók, Hindemith aber auch das strukturierte und ästhetische Denken eines Architekturzeichners wie Helmut Jacoby als Inspirationsquellen. Träume und Realität – eine spannende Reise in die aktuelle Bigband-Musik, die das Feuer der Tradition weiterträgt und offen ist, auch über Grenzen hinauszublicken. Ansgar Striepens studierte Posaune bei Jiggs Whigham und Komposition bei Jerry van Rooyen, Bill Motzing, Jörg Achim Keller, Bill Dobbins und Bob Brookmeyer. Seit 2008 ist er Professor für Posaune an der Folkwang Universität der Künste Essen sowie Leiter des Folkwang Jazz Orchestra. 2013 wurde Striepens mit dem renommierten WDR Jazzpreis für Komposition ausgezeichnet. Zurzeit gehört Striepens zu den meistbeschäftigten Gastdirigenten und -arrangeuren der WDR Big Band.

Bundesjazzorchester
Ansgar Striepens Leitung

Samstag, 7. März 2020 | 20 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement

Eintritt EUR 28,– und EUR 25,– | Kartentelefon: 0771/85 72 21

Klassik



SEBASTIAN SCHNOY

„Dummikratie – Warum Deppen Idioten wählen“ Politisches Kabarett zur Herrschaft des Stumpfsinns

Warum ist Stumpfsinn so erfolgreich? Was denken Politiker, die sich für einfachste Sprachhülsen entscheiden? Wieso haben politische Zeitungen die meisten Leser, wenn es um Rückenschmerzen geht?

In seinem Kabarettprogramm „Dummikratie – Warum Deppen Idioten wählen“ kämpft Sebastian Schnoy für die Aufklärung und gegen den Stumpfsinn. Kein politisches Lager kommt ohne Populismus aus. Seit 40 Jahren steht für die einen der Kapitalismus vor seinem unmittelbaren Ende. Die anderen waren seit Luthers Zeiten vor Überfremdung. Warum schlägt Fanatismus stets die Vernunft?

Dummikratie ist Schnoys Rundumschlag gegen jede Form von Vereinfachung. Böse aber versöhnlich. Lustig aber oft nachdenklich bleibt er das, was er immer war: ein notorischer Optimist. Schnoys Kabarett gibt Kraft zum Leben und für die nächste Auseinandersetzung mit Vollpfosten, Scharfmachern und Zynikern. Er liefert neue Munition für müde Aufklärer.

Was ist uns wirklich wichtig? Und wenn wir es wissen, wieso feiern wir es nicht laut hörbar mit Tschingderassabum? Sebastian Schnoy hat viel zu sagen. Vor allem bei einem ist er sich ganz sicher: Die Welt retten werden die Netten.

„Temperamentvoll, respektlos und intelligent zugleich erklärt Schnoy die Welt.“ (Badische Zeitung)

Freitag, 20. März 2020 | 20 Uhr

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 16,- | Kartentelefon: 0771/ 85 72 21

Kleinkunst



SWR JETZTMUSIK

Ensemble Aventure

Im SWR JetztMusik-Konzert mit dem Freiburger Ensemble Aventure findet die Begegnung zweier Generationen statt. Neben den Uraufführungen von Kompositionen der beiden „Altmeister“ Juan Allende-Blin und Volker Heyn sind neuere Werke von Eres Holz und Johannes Boris Borowski zu hören.

Anfang der 1950er Jahre kam der Chilene Allende-Blin nach Deutschland, fasziniert von der Musik Schönbergs und Weberns, die er damals aber gar nicht im Konzertbetrieb vorfand. Das Entdecken wurde ihm quasi zu einer Lebensaufgabe und so hat er sich immer wieder für verdrängte oder vergessene Vertreter der Moderne eingesetzt und sich auch im eigenen Komponieren mit ihnen auseinandergesetzt. Volker Heyn ist einer der kompromisslosen Autodidakten der neuen Musik, der als E-Gitarist die authentische Körperlichkeit des Rock in die komponierte Musik eingebracht hat. Die beiden neuen Stücke von Allende-Blin und Heyn stehen neben der handwerklich perfektionierten Versenkung in die Ensemblesmusik von Holz und Borowski und bilden ein Panorama zwischen Gestern, Heute und Morgen ab.

Ensemble Aventure

Juan Allende-Blin: couleurs disséminées für Flöte, Bassklarinette, Fagott, (*1928) Violoncello und Kontrabass (2019, UA)

Volker Heyn (*1938): MASHYHN für Ensemble (2012, UA)

Eres Holz (*1977): Schakalkopf für Flöte, Klarinette, Violine, Viola und Violoncello (2016) & Neues Werk für Ensemble (2019, UA)

J. Boris Borowski: „As if“ für Klarinette, Violoncello und Klavier (2017) (*1979)

Sonntag, 29. März 2020 | 19 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | >>die neue reihe<<, SWR JetztMusik
Eintritt EUR 20,- | Kartentelefon: 0771/ 85 72 21

>>die neue reihe<<



LIZA KOS

Was glaub ich, wer ich bin? Musik-Comedy-Kabarett

Liza Kos kommt aus Moskau. Mit 15 zieht sie mit ihren Eltern aufs Land – nach Deutschland. Hier will und muss sie sich integrieren und lernt die Landessprache, die sie auch bald perfekt beherrscht: Türkisch! Nach vier Jahren unterm Kopftuch, hängt sie dieses an den Nagel und beschließt eine „richtige Deutsche“ zu werden. Um dies zu erreichen und die Integration endlich abzuschließen, meldet sie sich in Aachen in einem Karnevalsverein an und beginnt Öcher Platt zu lernen.

„Was glaub' ich, wer ich bin?!“ ist ein vielschichtiges Kabarett-Comedy Programm, das u.a. Liza Kos' eigene und eigentümliche Integration erzählt. Sei es über ihr Herkunftsland Russland, die Türkei oder ihre Wahlheimat Deutschland. Die Bühne ist ihre Welt, in der sie sich herrlich erfrischend auslebt und trocken-humorvoll, augenzwinkernd und mit Leichtigkeit mit vorherrschenden Klischees spielt. Denn die kennt Liza zur Genüge. Schlagfertig und mit verblüffenden Wendungen spielt die Wahl-Aachenerin mit ihren drei Identitäten und dem Selbstverständnis der Frau. „Von Minirock und weiße Stiefel tragenden Russinnen, die Wodka trinken, über Türkinen, die ihren Mann von hinten im Auge behalten, zu mülltrennenden Deutschen, wird jede Nation durch den Kakao gezogen.“

Durch ihre „integrationsbedingte Persönlichkeitsspaltung“ schlüpft das Multi-Kulti-Talent gekonnt in verschiedene Rollen und bietet einen unterhaltenden Mix aus Persiflage, Parodie und Liedern. Ein Programm voller Überraschungen und Kontraste.

Freitag, 24. April 2020 | 20 Uhr

Kunst- und Musikschule, Gewölbekeller | Kleinkunstabonnement
Eintritt EUR 16,- | Kartentelefon: 0771/85 72 21

Kleinkunst



CALEFAX REED QUINTET

Zugvögel

Das Calefax Reed Quintet ist ein Ensemble von fünf Reed-Spielern (Holzbläser), die seit über drei Jahrzehnten in den Niederlanden und im Ausland für ihr virtuoses Spiel, ihre brillanten Arrangements und ihre innovative Bühnenpräsentation gefeiert werden.

Sie gelten als die Erfinder eines völlig neuen Genres des Reed-Quintetts, und damit bieten sie Inspiration für junge Bläser aus aller Welt. Calefax kann als klassisches Ensemble mit Pop-Mentalität definiert werden. Es präsentiert seine Programme auf abenteuerliche Weise und verfügt über ein erstaunlich vielfältiges Repertoire von 1100 bis heute. Calefax spielt seine eigenen Arrangements und Auftragskompositionen für die einzigartige Kombination von Oboe, Klarinette, Saxophon, Bassklarinette und Fagott. Calefax ist offen für den Einfluss der Weltmusik, des Jazz und Improvisationen.

Calefax Reed Quintet

Oliver Boekhoorn, Oboe; Ivar Berix, Klarinette; Raaf Hekkema, Saxophon;
Jelte Althuis, Baßklarinette; Alban Wesly, Fagott

Johann Wilhelm Wilms (1772-1847):	Rondo aus Sinfonia à Grand Orchestre Nr. 4 c-Moll op. 23
Franz Liszt (1811-1886):	Années de Pèlerinage, Première Année: Suisse
Jean-Philippe Rameau (1683-1786):	Suite e-moll RCT 2
Arvo Pärt (*1935):	Arbos
Carola Bauckholt (*1959):	Zugvögel
Robert Schumann (1810-1856):	Waldszenen op. 82

Sonntag, 26. April 2020 | 19 Uhr

Christuskirche Donaueschingen | Klassikabonnement
Eintritt EUR 28,- | Kartentelefon: 0771/85 72 21

Klassik

GISMO GRAF TRIO

Gypsy Jazz hat einen neuen Namen: Gismo Graf! Erst 26jährig kann er inzwischen auf eine sagenhafte Karriere mit zahlreichen Konzerten und Tourneen weltweit, sowie bisher vier Album Produktionen zurückblicken und hat als Gitarrist in der Gypsy- und Jazz-Szene bereits einen Spitzenplatz eingenommen.

Somit gehört er zweifelsfrei zu den besten Gypsy Jazz Gitarristen der Gegenwart. Mit Charisma und jugendlichem Charme führt er die Tradition fort, die ihm Joschi Graf – Gismos Vater, Mentor und Ensemblemitsstreiter – in die Wiege gelegt hat: die mitreißende Spielart im Geiste des großen Django Reinhardt.

Gismo Graf ist einer der jungen Wilden, die mit feinfühligem Respekt vor der Vergangenheit dem Gypsy Jazz ein zeitgemäßes Gesicht geben. Durch seine innovative Spielart vereinigt er scheinbar spielerisch Jazz, Pop, Swing, Bossa Nova mit ausdrucksstarken Eigenkompositionen und trifft somit den zeitgenössischen Geschmack.

Gismo Graf Trio

Gismo Graf Gitarre

Joschi Graf Gitarre, Gesang

Joel Locher Kontrabass

Freitag, 8. Mai 2020 | 20 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | >>die neue reihe<<

Eintritt EUR 25,- | Kartentelefon: 0771/ 85 72 21

>>die neue reihe<<

HörBa(a)r

FORTMEIER – SAUER – STAUB

Heinz-Erhardt-Show

Eine einzigartige Hommage an den Mann mit der Brille!

Heinz Erhardt feiert 2020 ein schräges Jubiläum, den 111. Geburtstag! Grund genug für den Donaueschinger Kleinkunstkreis zur HörBa(a)r 2020 die Neuauflage der genialen Heinz-Erhardt-Show auf die Bühne des Strawinsky Saals zu holen.

Heinz Erhardt war und ist der Urvater deutscher Comedy, der Spaßmacher des Wirtschaftswunders, unerreichte Ulknudel und Scherzmautasche, der ungekrönte Kalauerkaiser.

Der Schatten- und Handtheatervirtuose Günter Fortmeier und die Kabarettisten Frank Sauer und Volkmar Staub lassen ihn in der Heinz-Erhardt-Show hoch- und seine Texte, Lieder und Sketche neu aufleben, ohne den selbstmörderischen Versuch zu wagen ihn nachzuahmen.

Jeder auf seine eigene künstlerische Art, kneten sie die Gedichte bis sie quietschen, sie knödeln, mimen, hiphoppen, zitieren und rezitieren, „was das Zeug hält“. Und das Zeug hält! Selbst stocknüchtern hat man auch heute noch bei Erhardts zeitlosen Sketchen und poetischen Mach- und Lachwerken das Gefühl, als habe man schon etliche Korn in der Kimme.

Auf vielfachen Wunsch bietet der Kleinkunstkreis jetzt auch im Strawinsky Saal nummerierte Plätze. So können Sie sich rechtzeitig einen guten Platz für diese Hommage an den Mann mit der Brille sichern.

Samstag, 9. Mai 2020 | 20 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Kleinkunstabonnement

Eintritt EUR 20,- | Kartentelefon: 0771/ 85 72 21

Kleinkunst

HörBa(a)r



MOTTE WILL MEER!

Ein ökologisches Musiktheater zum Mitdenken,
Mitmachen und Mitlachen!

Motte ist ratlos. Papa hat gar keine Zeit mehr zu spielen. Ständig ist der Fischer auf dem Meer und wirft seine Netze aus. Doch was er fängt, sind keine Fische – oh nein! Plastikflaschen, Mülltüten und Gummistiefel hängen in seinem Netz und jeden Tag werden es mehr. Doch wer steckt hinter der Plastikflut? Motte beschließt, Papa zu helfen und den Übeltäter zu finden. Auf ihrer Suche trifft sie auf den verrückten Professor Fantastico, der Kindern mit seiner WunschDirwas!-Maschine jeden Wunsch der Welt erfüllt. Ob er auch Motte weiterhelfen kann, erfahrt Ihr in diesem Stück voller Musik, bunter Wünsche und ökologischer Message. „Lehrreich, witzig, mitreißend. So soll Kindertheater sein.“

Mit dem ökologischen Musiktheaterstück „Motte will MEER!“ landete die Essener Achja!-Bühne einen Volltreffer. Es gab keine Minute, in der die kleinen Zuschauer nicht voll dabei waren. Eine Stunde lang folgten sie gebannt dem kunterbunten Geschehen auf der Bühne, interagierten auf das Köstlichste mit den beiden großartigen Akteuren.“ (Starkenburger Echo)

„Mit viel Musik, Mitmachaufrufen und lustigen Dialogen brachten die beiden Schauspieler Christian Ache und Jessica Jahning Spaß in die Turnhalle. Das Abenteuer von Motte, die für ihren Vater und zusammen mit einem Zauberstab den Forscher Fabrizio Fantastico trifft und für ein sauberes Meer und weniger Plastik im Alltag kämpft, begeisterte alle.“ (Echo online, Lampertheim)

Achja! Musiktheater von Jessica Jahning für Kinder von 4-11 Jahren

Sonntag, 10. Mai 2020 | 11.15 Uhr

Donauhallen, Mozart Foyer

Kinder- und Familienprogramm

Eintritt: Kinder und Erwachsene EUR 5,- | Kartentelefon: 0771/85 72 21

Kinder- & Familienprogramm
HörBa(a)r



SINGER PUR

Klangbilder – Bilderklang

Ein international führendes A-cappella-Ensemble konzertiert im Klassikprogramm der Musikfreunde. Im März 1992 debütierte das Ensemble Singer Pur in der ursprünglichen Besetzung von fünf jungen Männern, alle ehemalige Knabensänger bei den Regensburger Domspatzen, sowie einer Sopranistin. Bald gewann das Sextett bedeutende Preise und tourte durch über 50 Länder auf fast der ganzen Welt.

Mit dem britischen Hilliard Ensemble verband die Gruppe eine enge musikalische Freundschaft, deren Früchte auf der Tournee „The Hilliard Ensemble meets Singer Pur“ ein begeistertes Publikum fand. Als Singer Pur 2017 zusammen mit dem inzwischen aufgelösten Hilliard Ensemble im Münchener Prinzregententheater das 25jährige Bühnenjubiläum feierte, waren aus der ursprünglichen Domspatzenbesetzung noch Markus Zapp und Markus Schmidl dabei. Andere Sänger sind dazugekommen, und so werden wir ein junges und gleichzeitig traditionsreiches A-cappella-Ensemble der Spitzenklasse hören.

Im Programm „Klangbilder – Bilderklang“ werden uns die Sechsvokalmusik von Orlando di Lasso, Hans Leo Hassler über Johannes Brahms, George Gershwin bis hin zu Irving Berlin vortragen.

Singer Pur

Claudia Reinhard Sopran

Christian Meister, Markus Zapp, Manuel Warwitz Tenor

Reiner Schneider-Warterberg Bariton

Marcus Schmid Bass

Sonntag, 10. Mai 2020 | 19 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement

Eintritt EUR 30,- und EUR 27,- | Kartentelefon: 0771/85 72 21

Klassik
HörBa(a)r



LITERARISCH-MUSIKALISCHE SOIREE

1830 nahm im Hause des Leipziger Musikers Friedrich Wieck eine ungewöhnliche Liebesgeschichte ihren Anfang. Robert Schumann wird Schüler des angesehenen Klavierpädagogen und schließt alsbald mit dessen elfjähriger hochbegabten Tochter Clara Freundschaft.

Robert und Clara musizieren gemeinsam am Klavier und diskutieren über Musik. Zehn Jahre später werden sie gegen den Widerstand von Claras Vater heiraten und zu einem zeitweise sehr glücklichen Ehepaar. Ungeachtet der Geburt von acht Kindern wird Clara eine erfolgreiche Klaviervirtuosin. Robert verfolgt seine Laufbahn als Komponist und Dirigent, die allerdings getrübt wird durch einsetzende psychotische Schübe. 1853 betritt Johannes Brahms das Haus der Schumanns. Aus dem zu Fördernden wird angesichts der fortschreitenden Krankheit Roberts bald ein Helfer und enger Freund der Familie, und nach dessen Tod bleiben Brahms und Clara lebenslang Freunde. Die SWR-Sprecher Bettina Müller-Hesse und Karl-Rudolf Menke lesen aus Briefen und Tagebüchern. Den musikalischen Anteil steuert das Fauré Quartett bei: Es gehört zu den besten Ensembles, die man derzeit hören kann. Seit 2006 steht das Quartett bei der Deutschen Grammophon unter Vertrag und ist damit in der Champions League der Klassik-Szene angekommen.

Bettina Müller-Hesse und Karl-Rudolf Menke Sprecher

Fauré Quartett

Dirk Mommertz, Klavier; Erika Geldsetzer, Violine; Sascha Frömbling, Viola; Konstantin Heidrich, Violoncello

Ausschnitte aus Briefen und Tagebüchern von Clara und Robert Schumann sowie Johannes Brahms, Sätze aus den beiden Klavierquartetten Es-Dur op. 47 von Robert Schumann (1810-1856) und c-Moll op. 60 von Johannes Brahms (1833-1897) sowie aus den Romanzen op. 94 von Robert Schumann

Sonntag, 21. Juni 2020 | 19 Uhr

Donauhallen, Strawinsky Saal | Klassikabonnement

Eintritt EUR 30,- und EUR 27,- | Kartentelefon: 0771/85 72 21

Klassik

Die Donaueschinger Musiktage

Forum Neuester Musik seit 1921

Seit die Donaueschinger Musiktage 1921 als Forum avancierter Kammermusik durch den fürstlichen Musikdirektor Heinrich Burkard gegründet wurden, waren sie nicht nur ein interner Branchentreffpunkt der jeweiligen Gegenwarts Komponisten, sondern auch ein mythischer Ort. In seiner fiktiven Komponistenbiografie „Doktor Faustus“ verewigte Thomas Mann Donaueschingen als magischen Punkt auf der Landkarte der Moderne und erhob ihn in den Rang der Weltliteratur.

Seitdem der damalige Südwestfunk und der heutige SWR nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs in Zusammenarbeit mit der Donaueschinger Gesellschaft der Musikfreunde die künstlerische Leitung der Donaueschinger Musiktage übernommen hat, ist aus dem einstmaligen Kammermusikfestival zusätzlich auch ein großdimensioniertes Orchester- und Vokalfest geworden. Die Klangkörper des SWR – das SWR Symphonieorchester, das SWR Vokalensemble und das SWR Experimentalstudio – sind nicht nur die Partner der Komponisten, die ihre Uraufführungen zu bestreiten haben, sondern garantieren auch den Hochstand der Interpretation. Die Donaueschinger Musiktage sind nicht nur ein Komponistentreffpunkt, sondern auch ein Festival der musikalischen Interpretation des Neuen.

Die jeweiligen künstlerischen Leiter der Donaueschinger Musiktage – Heinrich Strobel, Otto Tomek, Josef Häusler, Armin Köhler und Björn Gottstein – setzten und setzen nicht nur individuelle Akzente, sondern haben sich stets auch als Suchende und Forschende verstanden. Entdeckt wurden dabei Persönlichkeiten, die die Musik des 20. Jahrhunderts geprägt haben: Hans Werner Henze, Olivier Messiaen, Pierre Boulez, Karlheinz Stockhausen, Luigi Nono, György Ligeti, John Cage, Helmut Lachenmann, Wolfgang Rihm oder Georg Friedrich Haas sind nur wenige Gipfel, die aus der großen und vielgestaltigen Klanglandschaft des Neuen bei den Donaueschinger Musiktage herausragen.

Die Donaueschinger Musiktage 2019 finden vom 17. bis 20. Oktober statt. Es werden Werke u.a. von Matthew Shlomowitz, Michael Pelzel, Simon Steen-Andersen, Alberto Posadas, Mark Andre, Beat Furrer, Pierre-Yves Macé, Johannes Boris Borowski uraufgeführt.



Igor Strawinsky (links) und Prinz Max Egon zu Fürstenberg im
Donaueschinger Schloss, Musiktage 20. Oktober 1957.

Opern- und Kulturfahrten in der Saison 2019/20

Termine sowie Ziele werden durch Rundbriefe bekanntgegeben.

Mitgliedschaft

Werden Sie Mitglied und genießen Sie:

- **10 % Ermäßigung** auf alle Einzelkarten und Abonnements
- **Teilnahmemöglichkeit** an Kulturreisen und Tages-Exkursionen zu kulturellen Veranstaltungen
- **Konzertgutscheine** für jedes neue Mitglied

Unser Newsletter für alle

Lassen Sie sich durch unseren Newsletter regelmäßig informieren über unsere Konzerte und sonstige Veranstaltungen. Schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abonnieren“ an info@musikfreunde-donaueschingen.de

Impressum

Gesellschaft der Musikfreunde e.V.
c/o Kulturamt Rathausplatz 1 78166 Donaueschingen
Telefon 0771 / 85 72 66
www.musikfreunde-donaueschingen.de
E-Mail: info@musikfreunde-donaueschingen.de

Texte: Heinz Bunse, Horst Fischer, Björn Gottstein, Friedemann Kawohl,
Kerstin Rüllke, Andreas Wilts
Layout: vico.visual concepts, Frank de Rosso, Donaueschingen
Druck: Druckerei Herrmann, Donaueschingen

Mitglied werden

Ja, ich möchte Mitglied der Gesellschaft der Musikfreunde werden und die Vorteile der Mitgliedschaft genießen.

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefonnummer

E-Mail

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Beitragssatz Einzelperson☐EUR 24,—

Beitragssatz Ehepaar☐EUR 34,—

Einzugsermächtigung

IBAN

BIC

bei der

Kontoinhaber

- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass mein jährlicher Mitgliedsbeitrag von meinem Bankkonto abgebucht wird.
- ☐ Ich bin an weiteren Informationen interessiert und bitte um Zusendung der laufenden Programme und Informationsschriften.
- ☐ Ich möchte den Newsletter erhalten.

Mit Ihrer Beitrittserklärung/Ihrer Abonnement-Bestellung/Ihrem SEPA-Lastschriftmandat werden personenbezogene Daten von Ihnen erhoben. Gemäß Art. 13 DS-GVO sind wir daher verpflichtet, Sie wie folgt zu informieren: Verantwortlicher i. S. d. Art. 13 Abs. 1 ist die Gesellschaft der Musikfreunde e.V., c/o Kulturamt, Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen. Die Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Mitgliedsverwaltung bzw. zur Erfüllung der wechselseitigen Verpflichtungen aus dem Konzertabonnement erhoben (Zusendung von Informationen des Vereins, Einziehung des Mitgliedsbeitrags bzw. des Abonnementgelds) und sind zu diesem Zweck auch erforderlich (Art. 6 Abs. 1b DS-GVO). Die Daten werden so lange gespeichert, wie Ihre Mitgliedschaft/Ihr Abonnement/Ihr SEPA-Mandat besteht und noch Verpflichtungen aus der Mitgliedschaft/dem Abonnement bestehen. Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre seitens des Verantwortlichen gespeicherten Daten (Art. 15 DS-GVO) sowie ggf. auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO), Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie auf Löschung Ihrer Daten, soweit diese für die Zwecke, für die sie erhoben wurden (s.o.) nicht mehr notwendig sind (Art. 17 DS-GVO). Generell steht Ihnen ein Beschwerderecht zum Landesbeauftragten für Datenschutz, Königstr. 10A, 70173 Stuttgart, zu.

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie diese Seite ausgefüllt an die:
Gesellschaft der Musikfreunde e.V.
c/o Kulturamt · Rathausplatz 1 · 78166 Donaueschingen · Tel. 0771/85 72 66

Ermäßigungen auf Einzelkarten

Kinder unter 14 Jahre, Schüler, Auszubildende und Studenten sowie Arbeits-suchende zahlen einen günstigen Eintrittspreis von EUR 5,-.
Mitglieder der Gesellschaft der Musikfreunde e.V., Abonnenten der Villingen und Tuttlinger Konzertreihen und Inhaber der SWR2 Kulturkarte erhalten einen Rabatt von 10 %.

Schwerbehinderte erhalten ab einem GdB von 80 % eine Ermäßigung von 50 %.
Für eine laut Ausweis notwendige Begleitperson erhält diese eine Freikarte.

Der Vorverkauf für sämtliche Veranstaltungen beginnt am 15. August 2019.

Bestellung Abonnement Saison 2019/20

Hiermit bestelle ich:	Anzahl	Preis in EUR
Gesamtabonnement* (8 Veranstaltungen)		168,—
Gesamtabonnement ermäßigt		84,—
Wahlabonnement 4 + **		ab 65,—
Wahlabonnement 4 + ermäßigt		ab 33,—
Kleinkunstabonnement (8 Veranstaltungen)		132,—
Kleinkunstabonnement ermäßigt		66,—
Geschenkgutschein		in gewünschter Höhe:

* Sie erhalten 25 % Rabatt auf den Gesamtpreis.
** Sie wählen aus den Veranstaltungen in den Donauhallen, in der Christuskirche und im Museum Art.Plus mindestens vier aus und erhalten einen Rabatt von 20 % auf den Gesamtpreis.
Bei sämtlichen Abonnements werden Plätze der ersten Kategorie zugeteilt. Nachlässe auf den Abonnentenpreis erhalten Schwerbehinderte, Schüler und Studenten (50 %) sowie Mitglieder der Gesellschaft der Musikfreunde, Abonnenten der Konzertreihen in Tuttlingen und Villingen-Schwenningen und Inhaber der SWR Kulturkarte (10 %). Alle Abonnements sind übertragbar. Bei ermäßigten Abonnements muss der berechnete Ausweis am Veranstaltungstag mitgeführt werden. Abonnements (ausgenommen Wahlabonnements) verlängern sich automatisch um die nächste Spielzeit, falls nicht bis zum 31. Juli gekündigt wurde.

Bitte
freimachen,
falls Marke
zur Hand

Antwort

Gesellschaft der Musikfreunde
c/o Kulturamt
Rathausplatz 1
78166 Donaueschingen

Rechnung und Karten schicken Sie bitte an:

Name, Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefonnummer

Einzugsermächtigung

IBAN

BIC

bei der

Kontoinhaber

Ich ermächtige die Gesellschaft der Musikfreunde, für die von mir bestellten Abonnements den Betrag von _____ von meinem obigen Konto abzubuchen.

Mit Ihrer Beitrittserklärung/Ihrer Abonnement-Bestellung/Ihrem SEPA-Lastschriftmandat werden personenbezogene Daten von Ihnen erhoben. Gemäß Art. 13 DS-GVO sind wir daher verpflichtet, Sie wie folgt zu informieren: Verantwortlicher i. S. d. Art. 13 Abs. 1 ist die Gesellschaft der Musikfreunde e.V., c/o Kulturamt, Rathausplatz 1, 78166 Donaueschingen. Die Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Mitgliedsverwaltung bzw. zur Erfüllung der wechselseitigen Verpflichtungen aus dem Konzertabonnement erhoben (Zusendung von Informationen des Vereins, Einziehung des Mitgliedsbeitrags bzw. des Abonnementgelds) und sind zu diesem Zweck auch erforderlich (Art. 6 Abs. 1b DS-GVO). Die Daten werden so lange gespeichert, wie Ihre Mitgliedschaft/Ihr Abonnement/Ihr SEPA-Mandat besteht und noch Verpflichtungen aus der Mitgliedschaft/dem Abonnement bestehen. Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre seitens des Verantwortlichen gespeicherten Daten (Art. 15 DS-GVO) sowie ggf. auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO), Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie auf Löschung Ihrer Daten, soweit diese für die Zwecke, für die sie erhoben wurden (s.o.) nicht mehr notwendig sind (Art. 17 DS-GVO). Generell steht Ihnen ein Beschwerderecht zum Landesbeauftragten für Datenschutz, Königstr. 10A, 70173 Stuttgart, zu.

Datum, Unterschrift

Bitte senden Sie diese Seite ausgefüllt an uns zurück.

Weitere Informationen: www.musikfreunde-donaueschingen.de



**Das nächste Event ist nur einen
Klick entfernt:**

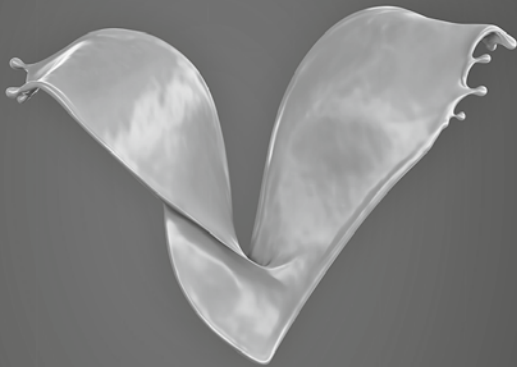
www.trio-k.de

Konzerte, Theatervorstellungen, Ausstellungen, Feste, Festivals und über 100 Museen und Galerien: In den drei Landkreisen Rottweil, Schwarzwald-Baar und Tuttlingen ist immer etwas los!

Auf www.trio-k.de ist das Kulturangebot von 76 Städten und Gemeinden unter einem Dach gebündelt.

**Einzigartig in der Region!
www.trio-k.de**

#gestalterbank



Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als Gestalterbank ist es unser
Anspruch, mit Ihnen gemeinsam
neue Wege zu gehen.

www.voba-sbh.de
#gestalterbank



Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

SÜDEN IST ...

WO MAN EINES DER BESTEN
BIERE DER WELT TRINKT!



...REINE
CHARAKTER
SACHE

19/20



GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE

Gesellschaft der Musikfreunde

c/o Kulturamt

Rathausplatz 1

78166 Donaueschingen

Telefon 0771 857 266

www.musikfreunde-donaueschingen.de

E-Mail: info@musikfreunde-donaueschingen.de